

## Was wirklich zählt - Teil 2

**Predigt von Andreas Hornung am 19. 12. 2021 in der Lutherkirche Zwickau.**

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater,  
und dem Herrn Jesus Christus.<sup>1</sup>

**Predigttext: Prediger 7,8-12<sup>2</sup>** (nach verschiedenen Bibelübersetzungen)

- 8 Der Ausgang einer Sache ist besser als ihr Anfang.  
Besser ein Langmütiger als ein Hochfahrender.<sup>3</sup>
- 9 Sei nicht schnell, dich zu ärgern; denn Ärger ruht im Herzen des Toren.
- 10 Frag nicht: »Warum war früher alles besser?«  
Damit zeigst du nur, wie wenig Weisheit du besitzt.<sup>4</sup>
- 11 Weisheit ist so wertvoll wie ein reiches Erbe,  
sie ist für jeden Menschen auf dieser Welt ein Gewinn.
- 12 Sie bietet so viel Sicherheit wie Geld, ja, sie schenkt sogar noch mehr:  
Wer die Weisheit besitzt, den erhält sie am Leben.<sup>5</sup>

Worte der Heiligen Schrift.

Lasst uns um den Segen der Predigt beten:  
Lieber Vater, öffne unser Herz für Dein Reden. Amen.

Ihr Lieben, heute soll es erneut um das Thema gehen, "was wirklich zählt".  
Unser Text enthält dazu fünf Weisheitssprüche.

1. "Besser der Ausgang einer Angelegenheit als ihr Anfang." (Vers 8a nach Luther)

Jeder Fluss beginnt mit einem kleinen Rinnsal.  
Jeder lange und mühsame Bergwanderung beginnt mit einem ersten Schritt.  
Jeder Bau eines Hochhauses beginnt mit dem ersten Spatenstich.  
Alles Große hatte einen kleinen Anfang.

---

1 Mit diesem Gruß beginnt der Apostel Paulus alle seine Briefe.

2 Zusammengesetzt aus verschiedenen Bibelübersetzungen. Es gilt, wenn nicht anders angegeben, die Luther-Übersetzung von 2017.

3 Jerusalemer Bibel

4 Hoffnung-für-alle-Bibel

5 Hoffnung-für-alle-Bibel

So war es auch vom Tempelbau in Jerusalem.  
 Viele Israeliten waren wegen des kleinen Anfangs resigniert.  
 Aber der Prophet Sacharja ermutigt die Menschen mit einem Gotteswort,  
 dass sie - ich zitiere - "den Tag kleiner Anfänge" nicht verachten sollen.<sup>6</sup>  
 Denn alles fängt einmal klein an.<sup>7</sup>

Das sollten auch wir beherzigen,  
 wenn beispielsweise junge Eheleute eine kleine Wohnung beziehen -  
 da kann man sich noch nicht alles leisten. Viele Träume bleiben noch unerfüllt.  
 Erst nach und nach baut sich Wohlstand auf.  
 Oder wenn du eine Firma gründen willst - da ist es genauso.

Ein ähnliches Sprichwort unserer Tage lautet: Aller Anfang ist schwer.  
 Das sollte uns besonnen machen, aber auch trösten und ermutigen.

2. "Besser ein Langmütiger als ein Hochfahrender." (Vers 8b nach der Jerusalemer Bibel)

"Ruhig Blut bringt weiter als ein heißer Kopf." (so übersetzt die Gute-Nachricht-Bibel)  
 Ein Hitzkopf verbreitet Stress, er verletzt andere mit seiner Ungeduld  
 und das erzeugt Verärgerung.  
 Mit Ruhe und Geduld hingegen kommt man weiter.

Zu meiner Jugendzeit gab es ein Sprichwort: In der Ruhe liegt die Kraft.  
 Und im Buch der Sprüche heißt es, dass Geduld besser ist als Stärke (Spr 16,32).

Ich erlebe es immer wieder, wenn beispielsweise schwere Gegenstände von A nach B  
 gebracht werden sollen, dass Männer gleich zupacken und die Sachen die 20 m tragen.  
 Dabei steht die Sackkarre oder ein Tafelwagen in der Nähe.  
 Mal kurz überlegen, wie kann ich es Kräfte- und Rücken-schonend bewerkstelligen.  
 Weisheit ist besser als Stärke.

Jesus hat einmal gesagt: "Schon wer auf einen Mitmenschen zornig ist,  
 gehört vor Gericht." (Mt 5,22) Das ist ein krasses Wort. Warum sagt Jesus so etwas?  
 Weil Zorn keine Probleme löst, sondern nur verstärkt.  
 Was wir brauchen ist Geduld. Und Geduld bekommt man durch Einsicht.

Wer immer kämpferisch ist und nie auch mal einen Schritt zurück geht,  
 den wird seine Uneinsichtigkeit viele Probleme bescheren -  
 z.B. Eheprobleme, Probleme mit den Kindern, mit den Vorgesetzten.  
 Geduld und Besonnenheit zu lernen ist der klügere Weg. Das ist, was wirklich zählt.

<sup>6</sup> Sach 4,10a Elberfelder Bibel

<sup>7</sup> Sacharja sagt: "Wer blickt verächtlich auf den kümmerlichen Beginn? Er wird sich noch mitfreuen, wenn er den  
 Schlussstein in der Hand Serbbabels sieht!" (Sach 4,10a Gute-Nachricht-Bibel)

Ein Sprichwort von heute sagt: Du kannst nichts übers Knie brechen.

3. "Sei nicht schnell dich zu ärgern; denn Ärger ruht im Herzen des Toren",  
(Vers 9 nach Luther) - also des Unvernünftigen.

Ich lese den Satz einmal nach verschiedenen Bibelübersetzungen:

"Werde nicht schnell zornig, denn nur ein Dummkopf braust leicht auf."<sup>8</sup>

"Lass dich nicht schnell zum Ärger reizen".<sup>9</sup>

"Werde nicht zu rasch verdrießlich, denn Toren tragen in sich Verdruss."<sup>10</sup>  
Das heißt: Kontrolliere deine Launen!

"Lass dich nicht aus der Ruhe bringen; nur Unverständige ärgern sich über alles."<sup>11</sup>  
Das heißt, wenn wir mehr Verständnis für vieles aufbringen würden,  
hätten wir auch weniger Ärger.  
Deshalb ist es ratsam, vom andern her denken zu lernen.

"Lass dich nicht aufregen, sodass du dich ärgerst."<sup>12</sup>

Ähnlich steht es im Buch Prediger, Kapitel 11, Vers 10:  
"Halte dir den Ärger von der Seele."<sup>13</sup>

Oder anders wiedergegeben: "Gib dich schlechten Launen nicht hin  
und halte die Sorgen vom Leibe"<sup>14</sup> - man kann auch übersetzen "den Unmut"<sup>15</sup>,  
bzw. "den Verdruss"<sup>16</sup> - sei nicht so verdrießlich.  
Optimiere deine Lebenseinstellung. Das ist, was wirklich zählt.

Als ich 45 Jahre alt war, bekam ich in zunehmenden Maße Migräne.  
Das war ein Schock für mich, denn schon meine Mutter und meine Großmutter  
mussten stark darunter leiden.  
Ich habe mich damit aber nicht abgefunden.  
Durch Selbstbeobachtung fand ich heraus, wann ich Migräne bekam,  
nämlich immer dann, wenn ich mich stark geärgert hatte.

---

8 Hoffnung-für-alle-Bibel

9 Schlachter

10 Züricher Bibel

11 Gute-Nachricht-Bibel

12 Einheitsübersetzung

13 Gute-Nachricht-Bibel. Neue evangelistische Übersetzung: "Halte deinen Sinn vom Ärger frei". Jerusalemer Bibel:  
"Banne den Ärger aus deinem Sinn."

14 Neue-Leben-Bibel

15 Menge, Luther, Elberfelder, Schlachter

16 Züricher

Mein Entschluss stand fest: da Ärger ohnehin unvernünftig ist und die zwischenmenschlichen Beziehungen, ja sogar meine Gottesbeziehung belastet: Ich will den Ärger los werden!  
 Und ich habe ihn mir abgewöhnt - zumindest 90 %.  
 Manchmal bedarf es eines Leidensdrucks, solch eine Entscheidung zu treffen.

Meinen Weg, heraus aus dem Ärger, habe ich in dem Büchlein "Anders denken - besser leben" beschrieben. Wer den Ärger los werden will, kann dieses Themenheft hinten am Büchertisch kaufen.  
 Vielleicht braucht man noch ein Geschenk für Weihnachten.

Dieses Büchlein enthält natürlich noch viel mehr, wie man seine Lebensqualität verbessern kann durch Gottvertrauen und eine Änderung des Denkens. Das ist, was wirklich zählt.

4. "Sprich nicht: Wie kommt's, dass die früheren Tage besser waren als diese? Denn du fragst das nicht in Weisheit." (Vers 10 nach Luther)

Immer wieder hat man den Eindruck, die Zeiten in denen wir Leben sind so verrückt wie noch nie. Aber das stimmt nicht. Es ist eine Täuschung. Wir haben das Schlimme der Vergangenheit nur vergessen, manchmal auch verdrängt. Und vieles wissen wir gar nicht, weil wir uns womöglich gar nicht für Geschichte interessieren.

Von der "guten alten Zeit zu sprechen" ist eine Gedächtnisverzerrung - eine Illusion. Dieses psychische Phänomen, das dahinter steht, bezeichnet man als Glorifizierung. Wir kennen das noch von unseren Vätern und Großvätern, wenn sie vom Krieg erzählten. Oder wenn Männer von ihrer Armeezeit reden. Nur scheinbar war da alles schön - ein tolles Abenteuer.

Heutzutage sind Mittelaltermärkte sehr beliebt - ach war das noch eine schöne Zeit. Ehrlich gesagt, ich möchte nicht im Mittelalter gelebt haben. Weil ich zu viel weiß vom Mittelalter.

Wir brauchen nur mal Jahresrückblicke im Internet ansehen. Da kommt es wieder ins Gedächtnis, wie schlimm bereits frühere Zeiten waren

Der Prediger Salomo hat also Recht, wenn er sagt:  
 "Frag nicht: »Warum war früher alles besser?«  
 Damit zeigst du nur, wie wenig Weisheit du besitzt." (HfA)

Manche leben viel in Erinnerungen und in der Vergangenheit und werden dabei traurig. Andere leben viel in der Zukunft und bekommen Angst.

Jesus lehrt uns: Nur im Heute findest du das wahre Leben und das Glück.  
 Er sagt: "Sorgt euch nicht um den morgigen Tag,  
 denn der morgige Tag wird" - eigenartigerweise - "für sich selber sorgen." (Mt 6,34a)  
 Das heißt: Lebe im Heute - im gegenwärtigen Augenblick.

Die Vergangenheit kannst du bei Gott abladen.  
 Wir beten "und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern".<sup>17</sup>  
 Das bereinigt unsere Vergangenheit und heilt unsere tiefsten Verletzungen,  
 die uns das Heute schmerzvoll verderben.

Und wenn wir beten: "Und führe uns nicht in Versuchung"<sup>18</sup> -  
 dann bringen wir unsere Ängste und Existenzsorgen zu Gott und laden sie bei Ihm ab.  
 Damit wird uns die Zukunftsangst genommen, die uns ebenfalls das Heute beschwert.

Wir dürfen voll und ganz in der Gegenwart leben und den Augenblick auskosten.  
 Dann wird uns die Vergangenheit nicht mehr belasten  
 und die Zukunft nicht mehr ängstigen.  
 Oft geht uns die Gegenwart verloren, weil wir immer daran denken,  
 was schon schief gelaufen ist in unserem Leben und was noch schief laufen könnte.  
 Dadurch wird uns aber die Gegenwart vermässelt - und das muss nicht sein.

Darum: bereinige deine Vergangenheit  
 und lerne deine Zukunftssorgen mit Gottvertrauen zu bewältigen.  
 Das ist, was wirklich zählt.  
 Auch dazu findest du in dem Büchlein "Anders denken - besser leben" viele Hilfen.

5. "Weisheit ist so wertvoll wie ein reiches Erbe,  
 sie ist für jeden Menschen auf dieser Welt ein Gewinn.  
 Sie bietet so viel Sicherheit wie Geld, ja, sie schenkt sogar noch mehr:  
 Wer die Weisheit besitzt, den erhält sie am Leben."<sup>19</sup>

Ein reiches Erbe, ein großes Vermögen, viel Geld - ja, das gibt Sicherheit.  
 Viele Menschen haben aber diese Sicherheit nicht, sie leben in ständiger Geldnot.  
 "Das ist ein großes Übel unter der Sonne", würde der Prediger Salomo sagen.<sup>20</sup>

Interessanterweise vergleicht der Prediger die Weisheit mit einem "reichen Erbe"  
 oder mit "großem Vermögen".  
 Aber gibt Weisheit tatsächlich Sicherheit?

---

<sup>17</sup> Mt 6,12.14.15

<sup>18</sup> Mt 6,13a

<sup>19</sup> Hoffnung-für-alle-Bibel. Die Elberfelder Bibel übersetzt: "Im Schatten der Weisheit (ist es wie im Schatten des Geldes; aber der Gewinn der Erkenntnis ist der: Die Weisheit erhält ihren Besitzer am Leben." "Weisheit dient zum Schutz, ebenso wie Geld zum Schutz dient", übersetzt die Neue-Welt-Übersetzung. Vgl. Spr 10,15.

<sup>20</sup> Vgl. Pred 6,3

Um diese Frage beantworten zu können, müssen wir etwas genauer hinschauen.  
 Ich kenne Menschen, die viel haben und unzufrieden sind.  
 Ich kenne aber auch Menschen, die wenig haben und dabei zufrieden sind.  
 Ein Sprichwort sagt: Zufriedenheit ist der größte Reichtum.  
 Aber was ist Zufriedenheit?

Der Begriff Zufriedenheit ist aus dem Wortstamm Frieden gebildet.  
 Zufriedenheit ist ein Zustand des Friedens, der inneren Ruhe  
 und dem Gefühl der Geborgenheit. Das alles findet man im Gottvertrauen.

Zufriedenheit ist Weisheit -  
 man ist nicht mehr so sehr von äußeren Umständen abhängig.  
 Deshalb ist auch Zufriedenheit der größere Reichtum.  
 In Buch Prediger Kapitel 4 Vers 6 heißt es: "Besser eine handvoll in Ruhe,  
 als beide Hände voll in Mühe." (Jerusalem Bibel)  
 Genügsamkeit ist eine Tugend.<sup>21</sup> Mäßigung ist der Weg dahin.<sup>22</sup>

Viel Geld haben gibt zwar Sicherheit, aber keine Sicherheit vor dem Sterben-müssen.  
 Kein Millionär kann sich das ewige Leben erkaufen.  
 Der weise Mensch hingegen, der im Gottvertrauen gelebt hat,  
 wird einmal belohnt werden mit ewigem Leben in Gottes Herrlichkeit,  
 die alles aufwiegt.

Aber wir müssen noch nicht einmal so weit gehen und dabei an den Tod denken.  
 Der Prediger sagt: "Wer die Weisheit besitzt, den erhält sie am Leben",  
 was Geld eben nicht vermag.  
 Weisheit ist die Lebenskunst, bei Problemen und Herausforderungen  
 die jeweils schlüssigste und sinnvollste Handlungsweise zu finden.  
 Weise Menschen finden immer Lösungen.

So hilft Weisheit auch, mit weniger Geld auszukommen und dabei zufriedener zu sein.  
 Das ist der Vorteil der Weisheit.  
 Denn Weisheit ist geistige Beweglichkeit, Flexibilität.<sup>23</sup>

Oft hört man Menschen bei Problemen sagen "das geht nicht".  
 Mein Lehrmeister pflegte dann ziemlich heftig zu erwidern:  
 "Geht nicht - gibt's nicht! Man muss nur mal nachdenken, ausprobieren,  
 kreativ werden, improvisieren, sich an neue Situationen anpassen.  
 Wer Weisheit hat, besitzt einen großen Lebensvorteil.

<sup>21</sup> Phil 4,12; 1Tim 6,7-8; Hebr 13,5; 1Tim 6,6; Mt 6,19-25; Lk 12,15.22b-23; Hiob 1,20-21

<sup>22</sup> Phil 4,11

<sup>23</sup> Weisheit ist divergentes Denken - divergent heißt auseinanderstrebend, alles mit einbeziehend, einen weiten Horizont habend, auch mal "um die Ecke" denken - im Gegensatz zu linearem Denken, das geradlinig in wenn-dann-Strukturen denkt oder entweder-oder-Strukturen. 80 % der Menschen denken linear - aber divergentes Denken kann man auch lernen.

Und wie bekommt man Weisheit?

(Das wäre mal ein Predigt- oder Seminar-Thema für sich.)

Die Bibel sagt an vielen Stellen: "Gottesfurcht ist der Weisheit Anfang."<sup>24</sup>

Gottvertrauen macht weise.

Und Weisheit zu haben ist, was wirklich zählt.

(Wie das geschieht, das müssen wir uns ein andermal anschauen.)

Und der Friede Gottes, der höher ist als alles menschliche Denken,  
bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus, unserm Herrn.<sup>25</sup> Amen.

*Rundfunk-Ansprachen von Andreas Hornung  
können über seine Website angehört werden:*

***[www.andreas-hornung-seminare.de](http://www.andreas-hornung-seminare.de)***

***Kontakt: [hornung@saxonia.net](mailto:hornung@saxonia.net)***

---

<sup>24</sup> Ps 111,10a; Hiob 28,28; 5Mose 4,5-6; Spr 9,10; 15,33; 1,2-7; Sir 1,14

<sup>25</sup> Phil 4,7